

Jahresbericht 2024

Netzwerk Steuergerechtigkeit

April 2025



Bild der zusammengebrochenen Carola-Brücke in Dresden
Foto: [Neustadt-Geflüster](#)

Impressum

Jahresbericht 2024

Herausgeber

Netzwerk Steuergerechtigkeit
Weidenweg 37
10249 Berlin

info@netzwerk-steuergerechtigkeit.de
www.netzwerk-steuergerechtigkeit.de

Gerechtigkeitslücken im Steuersystem sichtbar machen: Unser Erfolgsrezept

In unserer [Strategie 2025](#) haben wir uns das Ziel gesetzt, die Gerechtigkeitslücken im deutschen Steuersystem einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen. 2024 haben wir dabei mit einem kleinen Team große Fortschritte gemacht. Unser Erfolgsrezept: Relevante Analysen und starke Partner.

Relevante Analysen: Unser Jahrbuch Steuergerechtigkeit enthält seit 2023 acht Gerechtigkeitsindikatoren – darunter der Steuersatz von Superreichen im Vergleich zum Durchschnittsverdiener. Mit detaillierten Fallstudien zur BMW-Erbin Susanne Klatten genauso wie mit Vergleichsstudien zur Besteuerung von Milliardären in der Schweiz und Österreich haben wir unsere Analysen dazu 2024 weiter ergänzt. Damit haben wir die intensive Debatte über eine globale Milliardärssteuer vorweggenommen und begleitet. Daneben standen Themen wie die Wegzugsbesteuerung gegen Steuerflucht, die Besteuerung der (Digital-)Konzerne oder eine Reform des Ehegattensplittings auf unserer Agenda.

+ Starke Partner: Um unnötige Doppelstrukturen zu vermeiden, vereinen wir im Bündnis „Steuerprivilegien kippen“ unsere inhaltlichen Analysen mit der Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit der Bürgerbewegung Finanzwende und der Vermögendeninitiative taxmenow. In der 2024 neu gegründeten Allianz „Vermögen besteuern jetzt“ mit mehr als 20 Organisationen haben wir die Arbeit zum Thema höhere Besteuerung großer Vermögen gebündelt. [Greenpeace](#), Mitglied in der Allianz, tourte in der Adventszeit mit unserem gemeinsamen Weihnachtswunsch durch mehr als 20 Städte und griff für eine eigene [Studie](#) zur Milliardärssteuer dazu umfassend auf unsere Analysen zurück.

= Öffentliche Sichtbarkeit: Im [Oktober 2024](#) stellte das Manager Magazin in einem lesenswerten Interview fest: *„Initiativen wie die Patriotic Millionaires, taxmenow oder das Netzwerk Steuergerechtigkeit haben die Vermögensungleichheit in den vergangenen Jahren auf die öffentliche Agenda gehoben“*. Der niedrige Steuersatz der Superreichen stand in den unterschiedlichsten Formaten im Fokus – vom [ZDF-Backgroundcheck](#) über den Podcast zur [Lage der Nation](#) bis zur [heute-Show](#). Im letzten Jahr und im Bundestagswahlkampf 2025 haben eine ganze Reihe von Politiker*innen unsere Analysen u.a. zum Steuersatz von Susanne Klatten in Talkshows und Debatten aufgegriffen, z.B. Philipp Türmer (hier: [Min. 29](#)), Ricarda Lang (hier: [Min. 25](#)), Jan van Aken (hier: [Min. 31](#)) oder Sarah Wagenknecht (hier: [Min. 49](#)). Ein programmatischer Beitrag der Grünen-Bundestagsfraktion mit dem Titel [„Gerechtigkeitslücke im Steuersystem schließen“](#) greift die Ergebnisse unserer Analysen zentral auf.

Fortsetzung folgt: Zusammen mit Fiscal Future haben wir Ende 2024 erstmals junge Menschen zu jungen Wissensmultiplikator*innen für Steuergerechtigkeit ausgebildet. Gemeinsam mit Mehr Demokratie e.V. und dem Bund der Steuerzahler bereiten wir derzeit eine Bürgerdebatte zum Thema Steuern und Finanzen für Mitte 2025 vor. Passend dazu veröffentlichen wir 2025 eine leicht zugängliche Version unseres Jahrbuch Steuergerechtigkeit und darüber hinaus viele weitere spannende Analysen.

Unsere finanzielle Grundlage

2024 ist unser Budget vor allem durch zusätzliche Fördermitglieder und Spenden weiter gewachsen. Dadurch konnten wir eine neue Mitarbeiterin einstellen. Um die Reichweite der Netzwerkarbeit zu erhöhen, wollen wir auch in den nächsten Jahren organisch weiter wachsen.

(in €)	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Übertrag Vorjahr	63.719	30.886	27.935	14.975	19.273	105
Einnahmen	324.554	266.657	173.376	108.845	85.317	73.766
Mitglieds- und Sonderbeiträge	8.450	8.500	8.600	8.800	8.900	8.900
Fördermitglieder und Spenden	141.464	115.798	34.191	24.184	10.872	7.696
Honorare Mitarbeiter	18.737	21.871	17.950	13.100	4.140	150
Projektgelder	155.753	120.487	112.634	62.762	61.405	57.020
Ausgaben	273.606	233.824	170.425	95.885	89.615	54.598
Personal	239.297	175.882	148.246	74.334	79.093	48.706
Projektbezogene Sachausgaben	23.386	48.632	17.361	15.688	8.010	4.651
Verwaltung	10.922	9.309	4.817	5.864	2.512	1.241
Übertrag Folgejahr	114.667	63.719	30.886	27.935	14.975	19.273

Die Mitglieds- und Sonderbeiträge stammen wie in den Vorjahren vom Global Policy Forum Europe (GPF), ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, WEED - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung, Misereor, Oxfam Deutschland, Attac Deutschland, Transparency International Deutschland und dem Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft. Einen festen Mitgliedsbeitrag gibt es satzungsgemäß nicht.

Mittlerweile unterstützen mehr als 300 Förder*innen und Spender*innen unsere Arbeit. Der höchste Einzelbeitrag betrug 20.000 €.

Projektgelder haben wir 2024 von Brot für die Welt, der Stiftung Hübner und Kennedy, der Stiftung Mercator, der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Engagement Global, Oxfam, der Robert Bosch Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung erhalten. Zusätzlich erhielten unsere Mitarbeiter*innen Honorare für Vorträge und inhaltliche Beiträge von neun weiteren Organisationen.

Unsere Ausgaben sind weiterhin vor allem durch Personalkosten geprägt. Es waren über das Jahr insgesamt 6 Personen im Umfang von im Jahresschnitt rund 3,5 Vollzeitäquivalenten beschäftigt.

Unsere Ziele aus Charta und Satzung

Im Netzwerk Steuergerechtigkeit arbeiten Gewerkschaften, kirchliche und entwicklungspolitische Organisationen, soziale Bewegungen, wissenschaftliche Institutionen und weitere zivilgesellschaftliche Organisationen sowie aktive Einzelpersonen zusammen. Unser gemeinsames Ziel ist die Stärkung der öffentlichen Finanzen in Nord und Süd, von der kommunalen bis zur globalen Ebene durch gerechte, solidarische und ökologisch förderliche Steuer- und Finanzsysteme. In unserer [Charta](#) haben wir uns über die wesentlichen Schritte dorthin verständigt. Der Verein zur Förderung der Steuergerechtigkeit e.V. dient als Trägerverein für die Arbeit des Netzwerk-Sekretariats. In dessen [Satzung](#) spiegeln sich die Ziele des Netzwerks und deren Beitrag zur Bildungsförderung, zur Kriminalprävention und zur Förderung des demokratischen Staatswesens.

Mit unserem Newsletter informieren wir jeden Monat mehr als 2.000 Menschen umfangreich über aktuelle Entwicklungen in unseren fünf Themenbereichen. Zusätzlich gibt es seit Juni 2023 einen monatlichen Podcast. Unser Jahrbuch Steuergerechtigkeit haben wir 1.500 Mal gedruckt und zum kostenlosen elektronischen Download zur Verfügung gestellt. Eine Auswahl der wichtigsten Presseberichte zu unserer Arbeit findet sich in unserem [Pressespiegel](#).

QR-Code zum Newsletter:



QR-Code zum Podcast:



Highlights unserer Arbeit 2024

	Forschung + Analyse	Koordination + Vernetzung	Bildung	Öffentlichkeit + Politik
<i>Gerechtes, solidarisches und ökologisches Steuersystem</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Jahrbuch Steuergerechtigkeit 2024 ✓ Besteuerung von Reichtum / Milliardenvermögen: <ul style="list-style-type: none"> ○ G20-Milliardärssteuer aus deutscher Perspektive ○ Vergleich DE/AT/CH ○ Wegzugsteuer/Steuerflucht ✓ Studie Ehegattensplitting überwinden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ AG Vermögensbesteuerung ✓ Allianz <i>Vermögen besteuern jetzt</i> ✓ Bündnis <i>Steuerprivilegien kippen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bürgerdebatte „gerechte Steuern und Finanzen“ ✓ Fiskalbotschafter*innen x Steuergerechtigkeit (mit Fiscal Future) ✓ Fallstudie Susanne Klatten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Monatlicher Newsletter und Podcast ✓ Sonderfolgen Podcast zu Ungleichheit ✓ TikTok-Videos zu Gerechtigkeitslücken ✓ Input zu verschiedenen Theaterstücken (Wütend auf den Kapitalismus?!, Tax Me If You Can, Geld ist Klasse)
<i>Unternehmensbesteuerung ohne Steueroasen und Unterbietungswettbewerb</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Besteuerung der Digitalkonzerne (Booking.com, Microsoft, Alphabet) ✓ EU-Übergewinnsteuer 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ AG Unternehmenssteuern 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Fallstudie Microsoft/Socfin 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Stellungnahme im Finanzausschuss des BT (Modernisierung des deutschen Unternehmenssteuerrechts)
<i>Finanzsystem ohne Schattenfinanz und Geldwäsche</i>		<ul style="list-style-type: none"> ✓ Geldwäschegesprächskreis Berlin-Brandenburg 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erklärvideo zu Registern und Transparenz 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Stellungnahme Verbändebeteiligung (Vermögensverschleierungsbekämpfungsgesetz)
<i>Effektive Steuerverwaltung gegen Steuermisbrauch</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Auswertung Kleine Anfragen (in Arbeit) 			<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bearbeitung journalistischer Anfragen zum Thema Steuerhinterziehung und Steuergestaltung
<i>Nachhaltige Entwicklung durch Steuern</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ DEG in Steueroasen ✓ Multiplikatorenbrochure „Die 100-Billionen-Dollar-Frage“ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ AG Internationale Steuerpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwicklungspolitische Bildungsarbeit an Schulen (3), Universitäten (1) und Multiplikator*innen Workshop 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gespräche zu UN-Steuerrahmenkonvention